



KREIDLER
SERVICE

KUNDENDIENST

2/75

Februar 75

Hakenklinkenschaltung

Sehr geehrte Herren,

die bisher verbaute Getriebeschaltung wurde bei der Florett-RS ab

Fahrgestell-Nr. 5 155 403

Motor-Nr. 5 161 116

durch eine Hakenklinkenschaltung ersetzt; vgl. dazu Bilder 1 - 4, in denen die geänderten bzw. neu hinzugekommenen Teile mit Positionsziffern versehen wurden. Dieser neu gestaltete Schaltmechanismus ist wartungsfrei und vor Verunreinigungen geschützt im Ölbad des Gehäuses angeordnet.

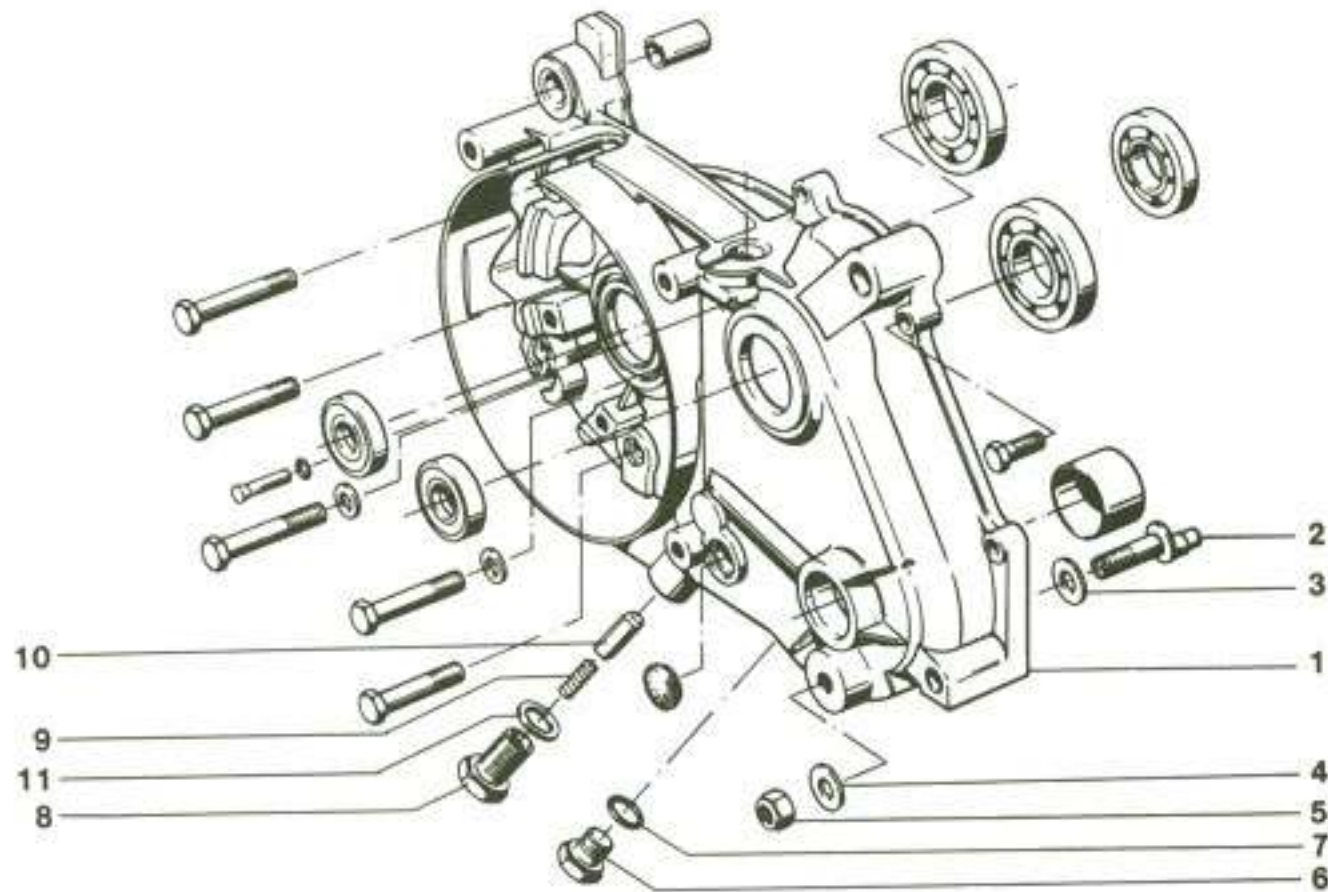
Die Funktion der bisher verbauten Schaltungselemente Zahnsegment sowie Mitnehmer einschließlich der Klinken und dem Klinkenabheber wird jetzt von der Schalthelme mit Hakenklinge Bild 3 Pos. 6 übernommen, die beim Betätigen des Schalthebels die stirnseitig mit Schaltstiften bestückte Schaltwalze Bild 4 Pos. 2 direkt bewegt. Auf diese Weise ist noch präziseres Schalten bei gleichzeitig verkürzten Schaltwegen möglich.

Die Schaltarretierung übernimmt das als Rastenscheibe ausgebildete zünderseitige Ende der Schaltwalze, in deren Kerben ein unter Federdruck stehender Fixierstift Bild 1 Pos. 8 - 11 eingreift.

Die Schaltarretierungs-Schraube Bild 1 Pos. 8 und die Ölablaß-Schraube Bild 1 Pos. 6 sind im Zusammenhang mit dieser Änderung an die besser zugängliche Unterseite des Gehäuses verlegt worden. Sowohl die an der tiefsten Stelle des Gehäuses angeordnete Ölablaß-Schraube SW 17 als auch die in Fahrtrichtung weiter vorn befindliche Schaltarretierungs-Schraube SW 19 sind mit je einem Kupfer-Asbestring unterlegt, der nach jedem Lösen erneuert werden muß.

Achtung: Schaltarretierungs-Schraube nur im Zusammenhang mit dem Abbau der linken Gehäuse-Hälfte lösen.

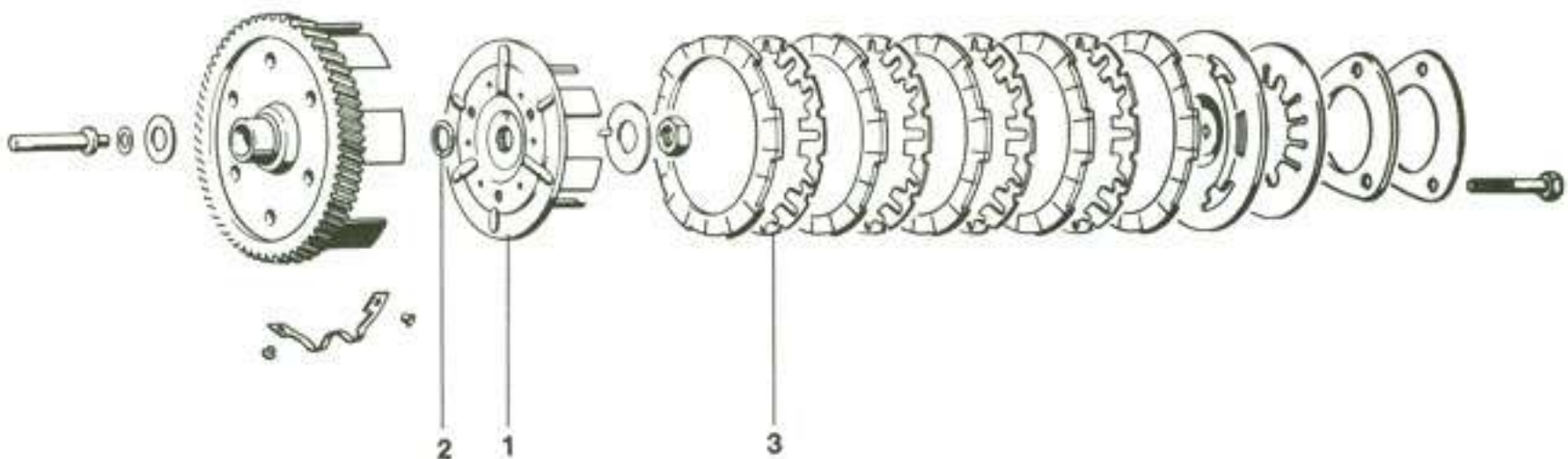
Bild 1

Gehäuse, links / Schaltarretierung

Pos. Nr.	Ers.T. Nr.	Bezeichnung	Anz.	Pos. Nr.	Ers.T. Nr.	Bezeichnung	Anz.
1	15.61.99	Gehäuse, links	1	7	00.70.01	Dichtring C 12x16	1
2	15.06.26	Exzentrerschraube	1	8	15.06.29	Rastschraube	1
3	15.06.27	Dichtscheibe	1	9	15.21.26	Druckfeder	1
4	00.33.53	Scheibe 8,4	1	10	15.06.28	Raste	1
5	00.21.53	Mutter M 8 selbsts.	1	11	00.70.22	Dichtring C 14x18	1
6	00.19.60	Verschlussschraube	1				

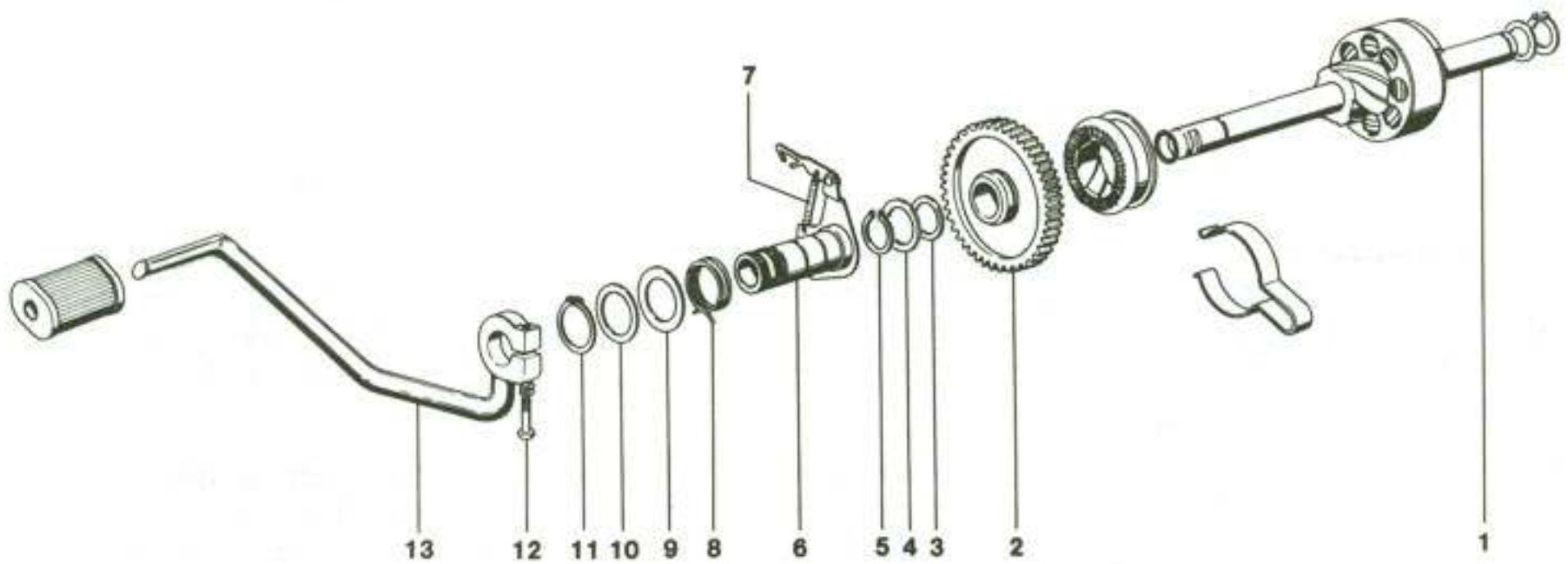
www.kreidleroriginal.com

Bild 2

Kupplung

Pos. Nr.	Ers.T. Nr.	Bezeichnung	Anz.
1	15.07.99	Kuppl.Muffe	1
2	15.07.21	Scheibe	1
3	15.67.04	Innenlamelle	1

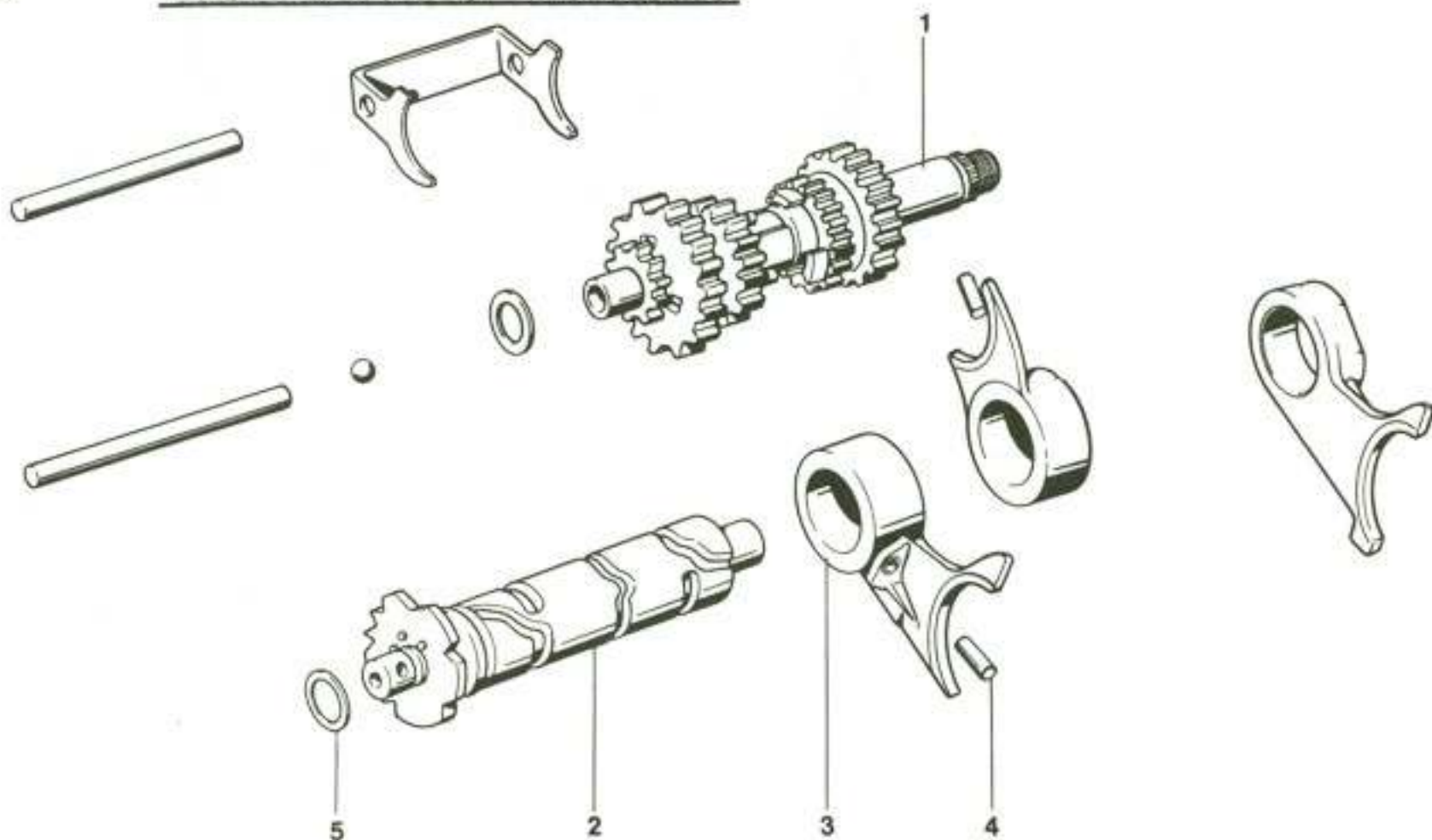
Bild 3

Kickstarterwelle / Schaltantrieb

Pos. Nr.	Ers.T. Nr.	Bezeichnung	Anz.	Pos. Nr.	Ers.T. Nr.	Bezeichnung	Anz.
1	15.08.99	Kickst.Welle	1	8	15.06.25	Rückholfeder	1
2	15.08.98	Kickst.Rad	1	9	15.06.33	Scheibe	1
3	15.58.09	Ausgleichscheibe n.B.	1	10	15.06.32	Scheibe	1
4	15.58.10	Anlaufscheibe	1	11	00.46.62	Sicherungsring 22x1,2	1
5	15.58.16	Sicherungsring	1	12	00.11.31	Sechskantschr. 6x30	1
6	15.06.95	Schalthebelnabe, v.	1	13	15.10.41	Fußschalthebel	1
7	15.06.24	Zugfeder	1	-	00.71.00	Runddichtring 19x1,5	1

www.kreidleroriginal.com

Bild 4

Vorgelegewelle / Schaltwalze

Pos. Nr.	Ers.T. Nr.	Bezeichnung	Anz.	Pos. Nr.	Ers.T. Nr.	Bezeichnung	Anz.
1	15.66.91a	Vorgelegewelle	1	4	00.53.09	Ringk.Zyl.Stift	2
2	15.06.16	Schaltwalze	1	5	15.06.30	Scheibe	1
3	15.66.40	Schaltgabel, li.	1	-	15.06.96	Schaltwalze, vollst.	1

Eine Neueinstellung der Schaltwege mit Hilfe des jetzt unterhalb der Kickstarterwelle sitzenden Exzenterbolzens Bild 1 Pos. 2 wird nur erforderlich, wenn sich die Gänge nicht einlegen lassen, obwohl keine verschleißbedingte Ursache dieser Erscheinung in Frage kommt, sie ist auch nach Zerlegen des Motors unnötig.

Zur Schalteinstellung bei eingebautem Motor Maschine auf die rechte Seite legen, um das Auslaufen von Öl zu vermeiden, selbstsichernde Mutter M 8 Bild 1 Pos. 5 lösen, Schraubenschlitz des Exzenterbolzens zur Grundeinstellung in Waagerechte bringen, 2. Gang einlegen und Schalthebel langsam in die Ruhestellung zurücklassen; dabei muß ein hörbares Einrasten der Hakenklinke vernehmbar sein. Der Leerweg des Schalthebels ist korrekt, wenn er bei leichtem Antippen nach oben und unten gleich groß ist. Bei zu großem Leerweg nach unten Exzentererschraube nach links, bei zu großem Weg nach oben nach rechts verdrehen, Exzentererschraube mit Mutter M 8 wieder kontern.

Auch die Mitnahme der Kupplungsmuffe Bild 2 Pos. 1 auf der Vorgelegewelle Bild 4 Pos. 1 erfährt ab der genannten Einsatznummer insofern eine Änderung, als daß das Motordrehmoment jetzt durch eine Kerbverzahnung nach DIN übertragen wird. Auf diese Weise wurde Spielfreiheit in radialer und tangentialer (Dreh-) Richtung ermöglicht und somit die Voraussetzung für eine noch höhere Standzeit dieses Kraftübertragungselements geschaffen.

www.kreidleroriginal.com

Mit freundlichen Grüßen

KREIDLER WERKE GMBH

ppa.

i.A.

Murcia
Schmeinck

Oliver
Giesler